Lorazepam

Benzodiazepine · https://rd-factsheets.de/fs/lorazepam/



Wirkstoff: Lorazepam

Substanzklasse: Benzodiazepin, Sedativum

Handelsname: *Tavor®* | *Tavor® pro injectione* | *Tavor® EXPIDET®*

→ Ampulle á 2 mg / 1 ml

→ diverse Tabletten

Übersichtstabelle

INDIKATION	**Status Epilepticus**	**Erregungszustände**
KONTRAINDIKATION	• Alter ≤ 1 Monat • Überempfindlichkeit	
DOSIERUNG ERWACHSENE	**4 mg i.v.** (0,1 mg/kgKG i.v.; max. 8 mg)	**0,05 mg/kgKG i.v.** / i.m.

DOSIERUNG KINDER	**0,05 mg/kgKG i.v.** (max. 4 mg)	**0,05 mg/kgKG i.v.** / i.m.
CAVE	• vor der i.v.-Gabe ist eine 1:1-Verdünnung notwendig • • Antidot bei Überdosierung ist Flumazenil	
SCHWANGERSCHAFT / STILLZEIT	• **nur bei zwingender Notfallindikation ohne Alternativen;** • **kontraindiziert kurz vor der Geburt;** • in der Stillzeit nach der Gabe zwingend Stillpause	

Wirkung

Lorazepam bindet an **GABA-Rezeptoren** und beeinflusst diese dahingehend, dass sie eine erhöhte Affinität für den Neurotransmitter Gamma-Aminobuttersäure (GABA) aufweisen. Dieser bindet folglich in höherem Maße an den Rezeptor und sorgt für eine **verstärkte sedierende, anxiolytische, antikonvulsive und muskelrelaxierende Wirkung**. Lorazepam wirkt zudem hypnotisch und kann zu anterograden Amnesien führen.

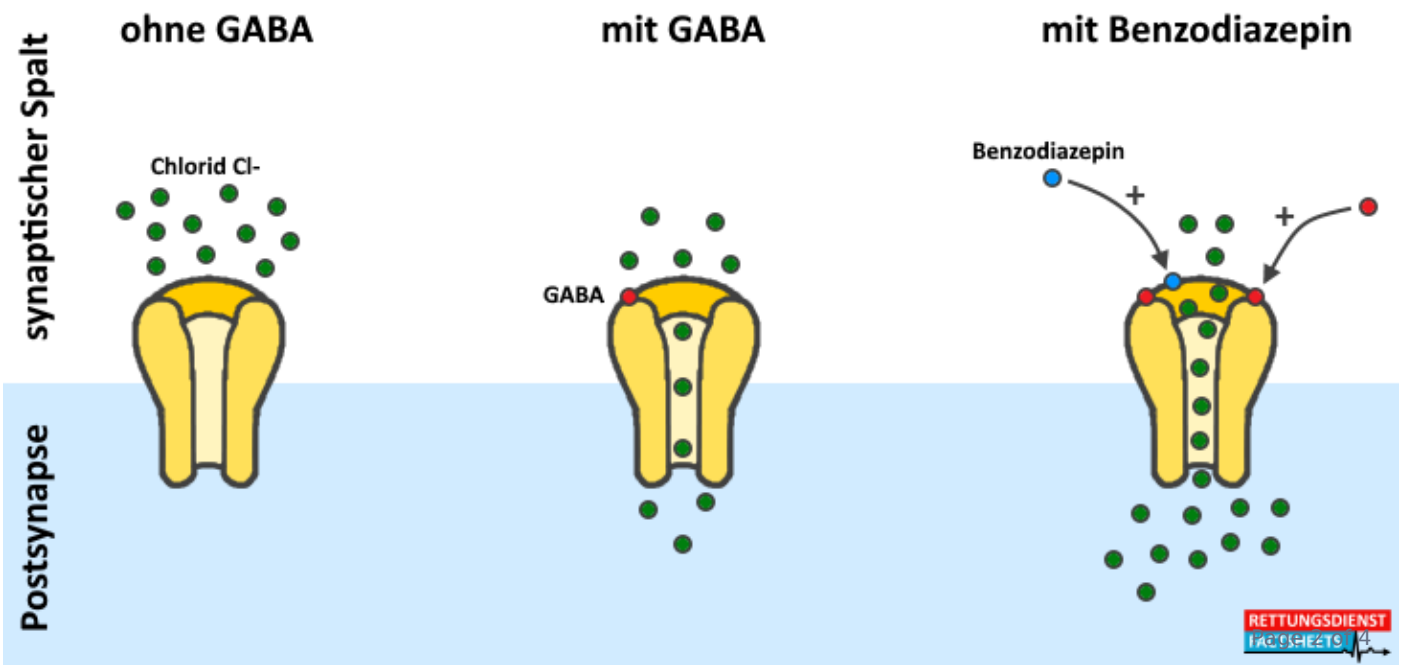


Abb. 1: Wirkung von Benzodiazepinen am GABA-Rezeptor

Wirkung von GABA

GABA führt zu einem vermehrten Einstrom von negativ geladenen Chlorid-Ionen in die postsynaptischen Nervenzellen und sorgt so für eine Hyperpolarisation. Dadurch wird die Erregungsschwelle, die zum Auslösen eines Aktionspotenzials führt, erhöht und es werden weniger (oder gar keine) Aktionspotenziale mehr weitergeleitet.

Nebenwirkungen

- paradoxe Reaktionen
- Vigilanzminderung (Müdigkeit, Benommenheit, anterograde Amnesie)
- Kopfschmerzen & Schwindel
- Übelkeit & Erbrechen
- Atemdepression

Pharmakokinetik

Wirkeintritt: 1 – 3 Minuten
Wirkdauer: 5 - 9 Stunden
Halbwertszeit: 12 - 16 Stunden

Applikationsweg: i.v. / i.o. / i.m.
Applikationsgeschwindigkeit: langsam, max. 2 mg/min i.v.

Wechselwirkung

Wirkungsverstärkung durch:
→ zentral dämpfende Medikamente
→ Alkohol und zentral dämpfende Drogen
→ gleichzeitige Gabe von Opioiden (erhöhtes Risiko für Vigilanzminderung & Atemdepression)

Wirkungsverstärkung von:
→ Muskelrelaxanzien

Quellen

- Bastigkeit, M. (2019). *Medikamente in der Notfallmedizin*. Edewecht, Deutschland: Stumpf + Kossendey.
- Eich, C. B., Guericke, H., Brackhahn, M. & Glowacka, M. (2018, 8. Juni). *Maße & Dosierungen in der Kinderanästhesie, Kinderintensiv- und Kindernotfallmedizin*. Kinder- und Jugendkrankenhaus „Auf der Bult“. https://www.auf-der-bult.de/fileadmin/media/docs/KIB-ARZ/downloads/An%C3%A4sthesie_Ma%C3%9Fe_und_Dosierungen_Kinderan%C3%A4sthesie.pdf
- Gesellschaft für Neuropädiatrie e.V. (GNP). (2025). S1-Leitlinie Behandlung des Status epilepticus im Kindesalter (jenseits der Neugeborenenperiode). *AWMF Online* (Nr. 022–019). https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/022-019
- Holtkamp, H. & May, T. (2023). *S2k-Leitlinie Erster epileptischer Anfall und Epilepsien im Erwachsenenalter*. Deutsche Gesellschaft für Neurologie. https://dgn.org/leitlinie/erster-epileptischer-anfall-und-epilepsien-im-erwachsenenalter
- PFIZER PHARMA GmbH. (2021, August). *Fachinformation: Tavor® pro injectione 2 mg*.
- Rosenow, F. & Weber, J. (2020). *S2k-Leitlinie Status epilepticus im Erwachsenenalter*. Deutsche Gesellschaft für Neurologie. https://dgn.org/leitlinie/status-epilepticus-im-erwachsenenalter
- Wanka, V. & Weiß, S. (2019). *Medikamente im Rettungsdienst* (2. Aufl.). Stuttgart, Deutschland: Georg Thieme.